

BESCHLUSS

aus der 17. Sitzung
des Kreistages
am Montag, 15.05.2023

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 2. Fragestunde

Abgeordneten Mulch (AfD):

„Die WNZ berichtet in ihrer Ausgabe vom 08.05.2023, dass die bisherigen Pläne der Ampel-Koalition zum Heizungstausch die Kommunen nach Berechnungen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes mindestens 8 Mrd. € kosten werden. 135.000 kommunale Gebäude müssten bis 2045 mit einer neuen Heizung ausgestattet werden. Um diese Auflagen zu erfüllen, entstünden Mehrkosten pro Anlage von je 60.000 €, ermittelte der Städte- und Gemeindebund.“

Frage:

„Welche Kosten entstehen für den Lahn-Dill-Kreis, wenn das Gebäudeenergiegesetz in seiner jetzigen Ausgestaltung in Kraft treten sollte?“

Landrat Schuster (SPD) antwortet, dass das Gesetz noch nicht beschlossen worden sei. Da es um 92 Schulen mit 390 Gebäuden gehe, sei die Frage so umfassend, dass sie nicht innerhalb einer Woche beantwortet werden können. Für die Kreishäuser antwortet er, dass man in den Gebäuden B, C, und D in Wetzlar BHKW habe, einen Pellet Kessel und Gaskessel als Unterstützung, falls es im Winter eng werde. Im Neubau werde man Geothermie haben. In der ehemaligen Altenpflegeschule habe man einen Gaskessel. Im Kreishaus 1 - 4 in Dillenburg habe man ebenfalls Gaskessel. Da das Gesetz noch nicht beschlossen worden sei, lägen Informationen über Mehrkosten aktuell nicht vor. Man wisse außerdem nicht, in welcher Zeit das Handwerk alle Wohngebäude und Firmengebäude umrüsten könne. Man werde auf die Frage zurückkommen, wenn Näheres bekannt sei. Auch dann könne man nur eine grobe Schätzung vornehmen.